

SpermMar Test IgA

SpermMar IgA single

Test zum Nachweis von Spermien-IgA-Antikörpern,
Latexpartikel beschichtet mit
spez. monoklonalen Antikörpern anti-IgA

Bestellnr.: 3003

SpermMar IgA complete

wie 3003, mit Mikropipetten (10 µl),
Deckgläsern (24 x 40 mm), Objektträgern
(76 x 26 mm)

Bestellnr.: 3004



Inhalt:

1 Fläschchen mit 0,7 ml SpermMar IgA Latexpartikeln
(2 µm Durchmesser) beschichtet mit spez. monoklonalen
Antikörpern anti-IgA (enthält 0, 1% Rinderserumalbumin)

Lagerung:

Im Kühlschrank bei 2-8 °C aufbewahren. Nicht einfrieren.

Haltbarkeit:

Mindestens 12 Monate ab Herstellungsdatum.

Hinweis:

Für jede Charge ist ein Analysenzertifikat online bei
www.fertipro.com erhältlich.

FertiKult Gück GmbH
Zietenstraße 25a
10783 Berlin

Tel. 030 - 21 47 37 38
Fax 030 - 21 47 37 39

office@fertikult.de
www.fertikult.de



Anwendungsbereich

Einführung:

In etwa 8% aller Infertilitätsfälle ist ein immunologischer Faktor vorhanden. Spermienantikörper im Ejakulat gehören fast immer den IgA- oder IgG-Klassen an. IgA- Antikörper sind klinisch wichtiger als IgG- Antikörper, treten jedoch sehr selten ohne diese auf. In der Literatur wird der SpermMar-Test als Screeningtest empfohlen.

Die WHO bezeichnet den SpermMar-Test als obligatorisch. Der SpermMar-Test ist ein schneller, einfacher Nachweistest für Anti-Spermien-Antikörper.

Direkter SpermMar-Test Gebrauchsanleitung:

Eine Vorbehandlung des Spermias ist nicht erforderlich. Der direkte SpermMar-Test dauert nur drei Minuten. Die Interpretation ist wegen der einheitlichen Größe der Latexpartikel (ca. 2µm) sehr einfach. Sie benötigen ein Lichtmikroskop mit einer 400- oder 600-fachen Vergrößerung. Die beschichteten Latexpartikel sind im Gegensatz zu beschichteten Erythrozyten ein Jahr haltbar. In Vergleichsstudien verschiedener kommerziell erhältlicher Immunologietests erwies sich der SpermMar-Test als akkurateste Methode (vgl. Literaturangaben auf www.fertipro.com).

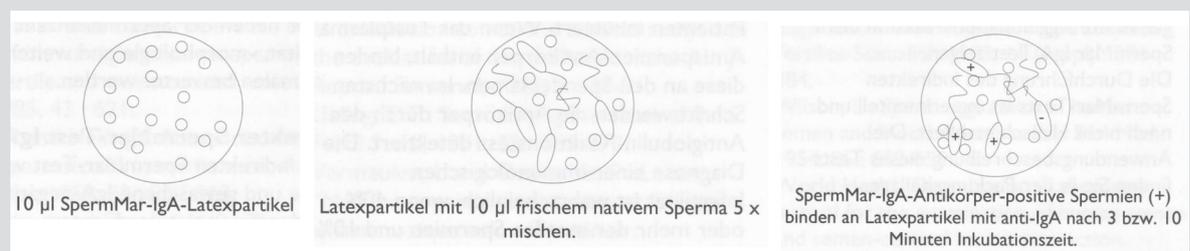
Samengewinnung und -aufbereitung:

Samengewinnung durch Masturbation in sterile Plastikbehälter oder spezielle nichtspermizide Transportkondome (Male Factor Pak). Idealerweise sollten die Spermien innerhalb von 1 Stunde nach Ejakulation für den Test verwendet werden.

Benötigte Materialien:

- Lichtmikroskop, 400-600fache Vergrößerung
- Objektträger, Deckgläser
- Mikrokapillaren mit Gummihütchen oder Pipetten für 10 µl

Schematische Darstellung der Durchführung:



Durchführung des direkten SpermMar-Tests der IgA-Klasse auf humanen Spermatozoen:

1. Die Samenprobe und die Antikörper- Latexpartikel werden auf Raumtemperatur erwärmt. Nur unbehandeltes oder ungewaschenes Sperma verwenden.
2. 10 µl frisches Sperma und 10 µl SpermMar-Latexpartikel werden auf einen Objektträger aufgetragen (Latexpartikel vor Gebrauch gut schütteln). Bei Gebrauch der mitgelieferten Mikrokapillar-Pipetten (nur Kat.-Nr. 3004) das Ende der Kapillare mit dicker schwarzer Linienmarkierung in den Gummistopfen einführen (ca. 5mm). Lassen Sie die Pipette sich durch Kapillarkräfte bis zur ersten Markierung (10µl) befüllen. Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit in den Gummistopfen gelangt. Legen Sie den Finger über das Ende des Stopfens. Während Sie den Gummistopfen zwischen Daumen und Mittelfinger halten, drücken Sie vorsichtig den Stopfen, um die Flüssigkeit aus der Pipette zu entlassen.
3. Mischen Sie die Samenprobe mit den Latexpartikeln 5x mit der Ecke eines Deckglases.
4. Legen Sie das Deckglas auf die Mischung und untersuchen Sie die Probe unter einem Lichtmikroskop bei 400-600facher Vergrößerung. Es ist auch möglich, unter Phasenkontrast oder Dunkelfeld den Objektträger auszuwerten.
5. Nach 3 Minuten (nicht weniger als 2 und nicht länger als 5 Minuten warten!) erfolgt die Auswertung. Bei positivem Befund lagern sich die Latexpartikel an die motilen Spermien. Diese Reaktion zwischen den Spermien und den Latexpartikeln zeigt an, dass Anti-Spermien-Antikörper vorhanden sind. Zählen Sie 100 Spermien aus, um den Anteil der SpermMar-positiven Spermien zu ermitteln. Zählen Sie erneut nach 10 Minuten aus. Bewahren Sie die Objektträger während der Wartezeit in feuchter Umgebung auf (z.B. in einer Petrischale mit feuchtem Filterpapier).
6. Ein Verdacht auf eine immunologische Infertilität liegt vor, wenn 10-39% der motilen Spermien anhaftende Latexpartikel aufweisen. Wenn 40% oder mehr der Spermien anhaftende Latexpartikel besitzen, ist eine immunologische Infertilität wahrscheinlich. FertiPro (B. Comhaire, pers. com.) beurteilt den IgA Test bereits ab 10% positiv bewerteter Spermien als IgA positiv.

Der direkte SpermMar-Test kann nur mit motilen Spermien durchgeführt werden. Samenproben mit einer sehr niedrigen Spermienkonzentration oder einer geringen Anzahl an motilen Spermien können zu fehlerhaften Ergebnissen führen. Es wird daher empfohlen, eine größere Anzahl auszuzählen.

Die Entscheidung für eine ART-Therapie sollte nicht hauptsächlich vom Ergebnis des SpermMar-Tests abhängig gemacht werden, sondern als ein zusätzlicher Faktor neben der Spermienanzahl, -motilität, -morphologie und weiteren Merkmalen bewertet werden.



Indirekter SpermMar-Test IgA

Beim indirekten SpermMar-Test werden motile und gewaschene IgA-negative Spendersamen mit verdünntem Seminalplasma oder Zervikalmucus des Patienten inkubiert. Wenn das Testplasma Antispermien-Antikörper enthält, binden diese an den Spendersamen. Im nächsten Schritt werden die Antikörper durch den Antiglobulin-Reaktionstest detektiert. Die Diagnose einer immunologischen Infertilität ist wahrscheinlich, wenn 40% oder mehr der motilen Spermien und 10% oder mehr aus dem Zervikalmucus eine gemischte Agglutinationsreaktion beim SpermMar IgA Test zeigen. Die Durchführung des indirekten SpermMar-Tests ist experimentell und noch nicht klinisch etabliert.

Die Anwendungsbeschreibung dieses Tests finden Sie in der Packungsbeilage.

Sicherheitshinweis:

Alle humanen organischen Substanzen sollten als potentiell infektiös betrachtet werden. Behandeln Sie alle Proben so, als ob sie HIV oder Hepatitis übertragen könnten. Tragen Sie immer Sicherheitskleidung, wenn Sie mit Proben und Reagenzien arbeiten (Handschuhe, Kittel, Augen-/Gesichtsschutz).

